

Kochkurs „Linsen querbeet..“

In der Bohlsener Mühle werden regelmäßig Kochkurse angeboten. Tauchen Sie ein in die leckere Welt der Bio-Produkte und genießen Sie einen geselligen Abend beim Kochen und Schlemmen.

Der Kochkurs am 12. November steht unter dem Motto „Linsen querbeet - vom Keim bis zum Eintopf“.

Der Kochkurs beginnt um 19.00 Uhr und endet gegen 21.00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt notwendig.



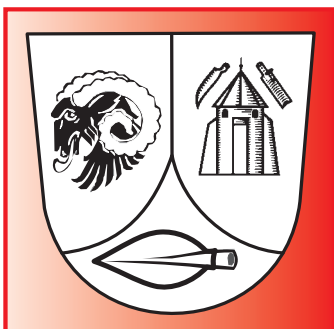
Aktive Dorfgemeinschaft in Bohlsen:

Staudenmarkt-Erlöse wurden für guten Zweck gespendet



Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 3. 12. 2009

Redaktionsschluß ist der 29. 11. 2009.



Der Staudenmarkt in Bohlsen ist im 16. Jahr des Bestehens zu einer festen Institution geworden und zog auch am 18. Oktober 2009 wieder zahlreiche Besucher in das Feuerwehrhaus. Erstmals wurde der Staudenmarkt jetzt im Herbst veranstaltet. Zahlreiche Stauden, die im eigenen Garten „über“ waren, wurden morgens von den Dorfbewohnern angeliefert. Am Nachmittag konnten Gartenliebhaber die Pflanzen dann erwerben. Bei Kaffee und Kuchen wurde außerdem so mancher Gartentipp ausgetauscht. Knapp 250 Euro Einnahmen wurden erzielt und an ein Waisenhaus in Gomel (Weißrussland) gespendet.

Der Staudenmarkt ist allerdings nur eine von vielen Aktivitäten in Bohlsen.

Am Freitag, den 23. Oktober fand der diesjährige Fackel- und Laternenumzug in Bohlsen auf Einladung des Dorfausschusses

statt. Mehr als 100 Kinder, Eltern und Großeltern hatten sich um 19 Uhr im Ortskern eingefunden. Von dort startete der Umzug durch das Dorf mit Laternen, Fackeln, Gesang und musikalischer Begleitung.

Anschließend gab es für

alle, auch für diejenigen, die nicht mitlaufen konnten, im Feuerwehrgerätehaus Suppe, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein. Am wärmenden Feuerkorb konnte bei nettem Klönschnack die Dorfgemeinschaft gepflegt werden.



Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/950 9008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf

Tel. 110

Polizeistation Suderburg

05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Erntedankfest des SoVD Suderburg

Zu ihrem diesjährigen Erntedankfest trafen sich die Mitglieder und Gäste des Sozialverbandes Deutschland, Ortsverband Suderburg, im Hotel „Calluna“ Die festlich geschmückte Tafel lud zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Kaffee „satt“ ein.

Begeistert waren die Teil-

nehmer über die Darbietungen der Rätzlinger Kinder- und Jugendlichen Tanzgruppe „Hof Loosen“, die mit ihren Darbietungen orientalisches Flair in die Veranstaltung brachten. Bauchtanz vom Feinsten. Nach dieser gelungenen Darbietung kam die nicht weniger erfolgreiche Auf-

Suderburg, die dem Publikum kräftig das Zwerchfell massierte.

Mit der entsprechenden musikalischen Untermauerung ging bei angeregter Unterhaltung ein harmonischer Nachmittag zu Ende.

Heinz-Jörg Neubauer



Von wegen nur Tulpen und Käse!

Auch in diesem Jahr waren die Mädels der Jazztanzgruppe „Del'ght“ wieder für ein paar Tage unterwegs. Ziel war die Hauptstadt der Niederlande - Amsterdam!

Bereits um 5 Uhr morgens ging der Zug, so dass uns noch der ganze Tag für Unternehmungen zur Verfügung stand. Untergebracht waren wir im Stayokay „Zeeburg“, einem Hostel im typischen Viertel Amsterdam-Oost. Von dort wurden uns auch die leuchtend orangenen Fahrräder gestellt, mit denen wir nun Amsterdam erkundeten.

Nach anfänglichen Unsicherheiten mischten wir uns dann schnell unter das radelnde Volk.

Im Amsterdam Dungeon gruselten wir uns in einem Gemisch aus Englisch und Niederländisch



durch die Geschichte Amsterdams, am nächsten Tag ging es zunächst mit dem Rad Richtung Haarlem, einer typischen nieder-

ländischen Kleinstadt. Von dort aus bei strahlendem Sonnenschein weiter an die Nordseeküste und natürlich wieder zurück nach Amsterdam, runde 70 Kilometer!

Insgesamt eine tolle Fahrt mit einer lustigen Truppe & strahlendem Wetter in einem wunderbaren Land!



Senden Sie Ihre Berichte und Fotos bitte an **info@DieZeitung4you.de**
 Bilder in Internet-auflösung sind qualitativ nicht geeignet!!

Spielzeughörse in der Grundschule Suderburg

Der Eltern- und Förderverein der Suderburger Schulen veranstaltet am 28. November 2009 in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr eine Spielzeughörse in der Grundschule Suderburg. Angeboten werden Spiel- und Fahrzeuge aller Art für Kinder in jedem Alter. Außerdem Kinder-

sitze, Kinderwagen, dazu CDs, Musikkassetten, DVDs, usw. Allerdings keine Kleidung! Wer gut erhaltenes Spielzeug anbieten möchte, kann weitere Informationen unter der Tel.Nr. 05826-1635 bekommen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme

Laternenumzug des VfL Suderburg

Am ersten Sonntagabend nach der Winterzeitumstellung fand der traditionelle Suderburger VfL-Laternen- und Fackelumzug statt. Es war trocken und auch recht mild, so dass sich über 150 Teilnehmer am Parkplatz vor dem CCS einfanden, die größeren Kinder mit Fackel, die kleineren mit ihrer Laterne, begleitet vom Spielmannzug aus Graulingen und sicher durch die Straßen geleitet von der Suderburger Feuerwehr.

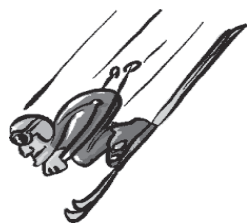
Eltern und Großeltern waren ebenfalls dabei, so dass sich ein großer Zug durch die Twieten zum Sportzentrum bewegte. Dort warteten Würstchen, Sü-

ßigkeiten, Kinderpunsch und Glühwein auf die ausgehungerte Truppe, man konnte bei den Temperaturen noch gut draußen sitzen und nett klönen. Ausgerichtet wurde der Umzug von der Jugendfußballabteilung, die Bewirtung übernahmen die Eltern der G-Junioren als jüngste Mannschaft des VfL.

Geplant ist jetzt, diesen Termin (ersten Sonntagabend nach Zeitumstellung) für den Umzug beizubehalten, hoffentlich auch in den nächsten Jahren mit ähnlicher guter Beteiligung!

Danke an alle Organisatoren und Helfer!!

Familien-Ski-Freizeit in Österreich



1.-6. Januar 2010 Familien-Ski-Freizeit

Bustransfer nach Maria-Lankowitz / Suderburg
4 Tage HP im Sporthotel „Piberstein“ / Steiermark

Transfer in verschiedene Skigebiete
Ausrüstung und Skipass für 4 Tage (Carving-Ski)

1 x Besuch Thermalbad

Nutzung von Sauna und Tennishalle

Preis pro Person: 290,00 €

(verbindliche Anmeldung = 100,00 € Anzahlung)

Weitere Informationen unter Telefon 05826/1822

**Anmeldung: am Donnerstag den
12.11.2009 ab 19.00 Uhr im Steinzeit**



Michael Leue / VfL Suderburg

• Blockflöten-Chor • Geige • Gitarre • Klavier • Musiktheorie • Orgel • Saxophon

Akkordeon • Blockflöten-Einsteigerkurs

Musikmäuse

Musikalische Früherziehung für das Kindergarten-Alter

Musikschule

Jan Kukureit

Burgstraße 21 · 29556 Suderburg
Ruf 0 58 26/958 928 · Fax 958 931
www.musikschule-suderburg.de



Traditionelles Grünkohllessen des SPD-Ortsverein

Wie auch in den vergangenen Jahren treffen sich die Mitglieder und Freunde des SPD-Ortsvereins Suderburger Land traditionsgemäß am Totensonntag zum gemeinsamen Grünkohllessen abwechselnd in den Dörfern der Samtgemeinde Suderburg.

In diesem Jahr lädt der Vorstand wieder alle Mitglieder und Freunde mit ihren Ehegatten oder Partnern bzw. Partnerinnen am 22. 11. um 19.00 Uhr in das Restaurant Köllmann in Bargfeld ein.

Während des Essens werden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zur SPD geehrt.

Außerdem wird der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Suderburger Land, W. Hahnemann, auf das Wahlergebnis der letzten Bundestagswahl und die Auswirkungen für unsere Bürgerinnen und Bürger berichten.

Auch die neue SPD-Bundestagsabgeordnete für unseren Wahlkreis, Kirsten Lühmann, wird kurz über ihre neue Arbeit im neuen Deutschen Bundestag berichten.

Der Vorstand hofft, dass sich möglichst viele OV-Mitglieder beim 1. Vorsitzenden (W. Hahnemann in Gerdau) anmelden.

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der **29. 11. 2009**
Erscheinung ab **3. 12. 2009**



BESETZUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnen · Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297
Barum · Telefon (058 06) 98 02 31

Neues aus der Grundschule

„Sportlich, sportlich!!“

In der Grundschule gibt es so viele Aktivitäten, dass wir mit dem Berichten kaum hinterherkommen! „Sportlich, sportlich!!“, das scheint im Moment das Thema der außergewöhnlichen Aktionen zu sein, die neben dem Unterricht noch so stattfinden:

Vom Sponsorenlauf haben wir bereits ausführlich berichtet.

Aber auch beim Schwimmen zeigen sich die Grundschüler topfit! Die jetzigen Klassen 3a

und 3b haben am Wettbewerb „Niedersachsen schwimmt“ des Niedersächsischen Schwimmverbandes teilgenommen. Dabei galt es, sowohl gute Leistungen zu zeigen als auch ungewöhnliche Übungen im Wasser zu vollführen. Und die Schülerinnen und Schüler haben weit über das erforderliche Maß hinaus „gepunktet“! Belohnt wurden sie dafür mit Urkunden und sehr viel Spaß im Wasser!

„team 2011“

Die Grundschule beteiligt sich außerdem an der Aktion „team 2011“.

Dabei geht es darum, Mädchen für den Fußballsport zu begeistern.

Joschka Blum kommt als Vertreter des VfL Suderburg an unsere Schule, um seine eigene Begeisterung für den Sport auf die Mädchen zu übertragen. Und bei der positiven Ausstrahlung, die dieser junge Mann mit an unsere Schule bringt, durfte

es nicht wundern, dass aus der angedachten einen Arbeitsgemeinschaft sehr schnell vier (!!!) wurden.

Es gibt noch vieles mehr aus der Schule zu berichten, aber in dieser Ausgabe wollen wir uns auf den Sport „beschränken“!



Die Kinder mit ihren Urkunden des Niedersächsischen Schwimmverbandes!



Diesmal die Kinder der 3b mit ihren Urkunden.

Trimm-Trab-Lauf

Vor den Herbstferien fand wieder der traditionelle Trimm-Trab-Lauf statt, an dem alle acht Klassen teilnahmen. Lehrerin Margrit Stephan hatte die Laufstrecken gut vorbereitet, bevor sie am Elmenstieg das Startsignal mit einem Jagdhorn blies.

170 Kinder waren am Start, und wie un den vergangenen Jahren verlief die Veranstaltung

reibungslos und machte allen viel Spaß. Auch unser Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz ließ es sich in diesem Jahr nicht nehmen, bei unserem Trimm-Trab vorbeizuschauen.

Schulelternratsvorsitzender Mike Finke und Sabine Kassebaum überraschten die LehrerInnen mit einer Tasse Kaffee am Ziel.

Sportabzeichenwettbewerb der Sparkasse

Zum ersten Mal hat die Grundschule am Sportabzeichenwettbewerb der Sparkasse teilgenommen. Sehr viele unserer Schülerinnen und Schüler erwerben jedes Jahr im Rahmen des Sportunterrichtes das Sportabzeichen. Die Sparkasse hat nun einen Preis in Aussicht gestellt

für die Schule, die prozentual die meisten Abzeichen erwirbt. Drücken Sie uns die Daumen, dass wir auch hier erfolgreich abschneiden. Schon jetzt gilt natürlich, dass wir auf der Gewinnerseite stehen, haben wir doch sehr viel Freude bei den sportlichen Aktivitäten gehabt!



Kinder der Schule beim Start vorm jährlichen Trimm-Trab-Lauf.

Sponsorenlauf gegen die Kinderlähmung

Die Grundschule Suderburg hat gemeinsam mit dem Rotarier-Club Uelzen einen Sponsorenlauf gegen die Kinderlähmung veranstaltet. Über 170 Kinder machten sich, begleitet von Eltern, LehrerInnen und den Rotariern Dr. Seidenkranz und Dr. Lembeck, auf den Weg zum Sportplatz. Das Wetter spielte mit, die Unterstützung des Himmels für diese schöne Aktion war gegeben. Die Kinder hatten vor der Aktion Eltern, Großeltern und Verwandte gefragt, wieviel Geld pro gelaufener Runde diese zu spenden bereit seien.

Mittels einer Power-Point-Präsentation von Dr. Hebestreit wurden die Kinder darüber informiert, was Kinderlähmung für eine Krankheit ist. Sie waren hochmotiviert, um der Polio den Kampf anzusagen und Geld zu erlaufen. Von diesem soll Impfstoff gekauft werden.

Mit der Begeisterung und Euphorie, die an diesem Vormittag entstehen sollte, hatte aber wohl niemand gerechnet! Die Kinder liefen, liefen, liefen... dabei hatten die Erst- und Zweitklässler 200-Meter-Runden zu bewältigen, die Dritt- und Viertklässler



Gemeinsam sind wir stark!

liefen pro Runde 400 Meter. Und sie waren nicht zu stoppen! Sogar mit Gehhilfen machte sich ein Kind auf den Weg, wer nicht mehr konnte wurde ein Stück weit getragen, auch das Laufen Hand in Hand erleichterte die Anstrengung!

Und so liefen die ersten und zweiten Klassen insgesamt 1108 Runden(!), was einer Strecke von 222 Kilometern entspricht!

Die Dritt- und Viertklässler liefen 902 Runden (à 400 Meter), was einer Strecke von 360 Kilometern entspricht. Insgesamt also 582 Kilometer liefen die Kinder an diesem Schulvormittag!

Stolz und verschwitzt machten sich alle nach vollbrachter Leistung auf den Weg zurück in die Schule!

Und am letzten Schultag vor den Herbstferien war denn auch die Freude groß, als die Kinder das erlaufene Geld an die Rotarier übergeben konnten.

Über 2.000,-€ konnte Dr. Lembeck in der Suderburger

Grundschule in Empfang nehmen! Strahlende Gesichter gab es auch bei den Kindern, Sponsoren und LehrerInnen! Die Kinder bekamen Urkunden und symbolisch Sonnenblumenkerne für ihren Einsatz und diese nahmen sie mit berechtigtem Stolz entgegen!

Eine rundum gelungene Aktion, die alle Beteiligten mit Freude und Begeisterung erfüllten. Toll!!



Nicht einmal Gehhilfen konnten die hochmotivierten Kinder vom Laufen abhalten.

Matti Wrede lief damit, unter den bewundernden Blicken seiner Mitschüler, 10 Runden!!!



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!

Spende für die Grundschule überreicht

Am letzten Schultag vor den Herbstferien gab es viel Grund zur Freude in der Grundschule.

Katrin Meyer, gemeinsam mit Angelika Svensson Betreiberin des Suderburger Geschäftes „Geschmackvoll“, war zu Gast in der Schule. Und sie hatte den Kindern ein attraktives Geschenk mitgebracht! 120,-€, „verpackt“ in ein Porzellansparschwein, überreichte Katrin Meyer den überraschten Kindern. Da war die Freude natürlich groß!

Angelika Svensson und Katrin Meyer hatten in ihrem Geschäft „Geschmackvoll“ in Suderburgs Bahnhofstraße ein

Herbstfest veranstaltet. Dabei gab es einen Imbiss und Getränke, die den Gästen kostenfrei geboten wurden. Wer wollte, konnte aber einen Wunschbetrag zugunsten der Grundschule in ein Sparschwein werfen. Und den Gästen hat es offensichtlich geschmeckt, denn es kam einiges an Geld zusammen.

Die beiden kreativen Inhaberrinnen rundeten diesen Betrag noch großzügig auf, so dass 120,-€ für die Arbeit in der Grundschule Suderburg überreicht werden konnten!

Die Kinder sagen „Herzlichen Dank!“



Katrin Meyer vom Geschäft „Geschmackvoll“ überreicht Kindern der Grundschule eine Spende.



Die Suderburger Kinder überreichen über 2.000,-€ an Dr. Johannes Lembeck!



Schulleiterin D. Gröfke und Rotarier Dr. J. Lembeck freuen sich über den tollen Erfolg des Sponsorenlaufes!

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Einführung einer Regenwassergebühr gestoppt

Die Bestrebungen der Samtgemeinde Suderburg, für die Grundstückseigentümer möglichst bald Benutzungsgebühren für die Beseitigung von Regenwasser von privaten Grundstücken einzuführen, stecken in einer Sackgasse. Da die Samtgemeinde Suderburg nämlich keine eigenen Regenwasserkanäle besitzt, ist sie zwingend auf die Übernahme der Regenwasserkanäle der Gemeinden oder ein Mitbenutzungsrecht angewiesen. Die Gemeinden Gerdau, Einke und Suderburg haben jedoch entschieden, dass sie ihre Regenwasserkanäle behalten und der Samtgemeinde auch nicht zur Verfügung stellen werden. Damit sind diese Bestrebungen endgültig gescheitert und werden von der Verwaltung auch nicht weiter verfolgt. Ohne Übertragung oder Bereitstellung der Gemeindegänge bliebe der Samtgemeinde Suderburg nur die Möglichkeit, mit einem Millionenaufwand zusätzlich eigene Regenwasserkanäle für die Grundstücksentwässerung zu bauen. Dieses wäre selbstverständlich Unsinn. Aus diesem Grunde wird es in der Samtgemeinde Suderburg weiterhin keine Regenwassergebühren geben.

Warum verschließen sich die Gemeinden der Einführung einer Regenwassergebühr ?

Weil sie befürchten müssen, gleich zweifach von der Samtgemeinde zur Kasse gebeten zu werden. Aus Sicht unserer Gemeinden wird von einzelnen Kommunalpolitikern der Samtgemeinde der Versuch unternommen, im ganz großen Stil in die Sanierung von Regenwasserkanälen einzusteigen und möglichst noch in dieser Wahlperiode entsprechende Aufträge an Ingenieurbüros zu vergeben. Für Ingenieurbüros handelt es sich hierbei um ein äußerst lukratives Geschäft, weil zunächst ein Auftrag zur Feststellung und Bewertung des Kanalzustandes und nachfolgend ein zweiter Auftrag zur Sanierung zu erteilen wäre. Von einzelnen Ratsmitgliedern wird suggeriert, dass diese Vorgehensweise dringend notwendig sei, weil ein großer Teil der vorhandenen Regenwasserkanäle „marode“ ist. Obwohl diese subjektive Zustandsbeschreibung nun schon seit mehr als 10 Jahren auf jeder Bürgerversammlung zu hören ist und dabei kurzfristige Katastrophen prognostiziert worden sind, funktionieren die Regenwasserkanäle der Gemeinden allerdings auch heute noch. Dieses liegt daran, dass die Gemeinden auch in der Zwischenzeit immer auf die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit ihrer Regenwasserkanäle geachtet haben. Das werden die Gemeinden selbstverständlich auch weiterhin schon aus eigenem Interesse heraus tun, da die Regenwasserkanäle ja schließlich zur Entwässerung von Gemeindestraßen gebaut wurden und genau dafür auch weiterhin benötigt werden. Außerdem hängt die Entscheidung der Gemeinden auch damit zusammen, dass diese im Falle der Einführung einer Regenwassergebühr für ihre versiegelten öffentlichen Flächen (Straßen, Parkplätze usw.) ebenfalls mit einer erheblichen Gebührenbelastung rechnen müssten.

Hat diese Entwicklung Auswirkungen auf die einzelnen Grundstückseigentümer?

Nein. Jeder Grundstückseigentümer ist – wie gesagt - ohnehin auch jetzt schon gesetzlich verpflichtet, sein Oberflächenwasser von den Grundstücken auf dem eigenen Grundstück zur Versickerung zu bringen. Daran ändert sich nichts. Sofern Grundstückseigentümern in Einzelfällen wegen problematischer Bodenverhältnisse von der jeweiligen Gemeinde der Anschluss des Grundstückes an einen vorhandenen Regenwasserkanal der Gemeinde gestattet wurde, bleiben diese Gestattungen nach Aussagen der Bürgermeister unangetastet. Die Grundstückseigentümer werden bis auf weiteres auch nicht zur Zahlung einer Regenwassergebühr herangezogen. Neuanschlüsse dieser Art wird es in Zukunft wegen der gesetzlichen Verpflichtung der Grundstückseigentümer nur noch in absoluten Ausnahmefällen geben können. Es ist den Grundstückseigentümern

auf jeden Fall zu empfehlen, eine eigene Versickerungsmöglichkeit zu schaffen, um eines Tages nicht von der politischen Entwicklung in der Samtgemeinde überrascht zu werden.

Für die Samtgemeinde Suderburg hat die ganze Sache und der interne Streit um die Regenwasserkanäle aber auch etwas Gutes bewirkt: Die Pflicht, die vorhandenen Regenwasseranlagen funktionsfähig zu halten und Gefährdungen Dritter durch defekte Leitungen auszuschließen, verbleibt nun vollständig bei den Gemeinden. Ebenso der zu betreibende finanzielle Aufwand, falls es doch einmal zu Schäden an Leitungen kommt oder vollständige Erneuerungen notwendig werden. Im Falle der gemeinsamen Kanalnutzung wären diese Kosten zwischen Gemeinde und Samtgemeinde aufgeteilt worden.

Für die Samtgemeindeverwaltung ist im Augenblick kein konkreter Handlungsbedarf erkennbar. Deshalb wird die Angelegenheit erst wieder erneut aufgegriffen, wenn seitens einer oder mehrerer Gemeinden die unentgeltliche Übertragung der Regenwasserkanäle an die Samtgemeinde vorgenommen wird. Bis dahin wird die Angelegenheit als abgeschlossen betrachtet.

Sanierung mehrerer schadhafter Schmutzwasserschächte in Suderburg

Im Bereich der „Burgstraße“ und „Im Hussen“ in Suderburg befinden sich Kanalleitungen und zahlreiche Kanalschächte, über die das gesamte im Ortsteil Hösseringen anfallende Schmutzwasser bis zur Kläranlage Suderburg abgeleitet wird. Bereits im vergangenen Jahr stellten die technischen Mitarbeiter des „Netto-Regiebetriebes Abwasserreinigung“ der Samtgemeinde Suderburg erhebliche altersbedingte Abnutzungen an den Kanalschächten fest, so dass eine umfangreiche Sanierung erforderlich geworden ist. Mit den vom Rat der Samtgemeinde Suderburg dafür bereits im Jahr 2009 bewilligten finanziellen Mitteln wurden nunmehr sämtliche Kanalschächte im Bereich der „Burgstraße“ und „Im Hussen“ von einem örtlichen Fachunternehmen gegen neue Schächte aus besonders widerstandsfähigem Material ausgetauscht. Es ist davon auszugehen, dass derartige Sanierungsmaßnahmen auch in den nächsten Jahren notwendig werden.

Neuregelung der Pflege und Unterhaltung von Sportstätten

Suderburg/Gerdau. In Zeiten leerer öffentlicher Kassen müssen auch schon mal andere Wege beschritten werden. Um die Sportanlagen der Samtgemeinde Suderburg in Suderburg und Gerdau weiterhin auch im Rahmen des Vereinssports nutzen zu können, haben der VfL Suderburg und MTV Gerdau mit der Samtgemeinde Suderburg neue Nutzungsverträge vereinbart, die die Pflege- und Unterhaltungslast der beiden Sportstätten mit Wirkung vom 01. Januar 2010 auf mehrere Schultern legt. Insbesondere werden die beiden Vereine zukünftig durch umfangreiche Eigenleistungen dazu beitragen, die bisher hohen Kosten zur laufenden Pflege der Anlagen zu senken. Als Gegenleistung verpflichtet sich die Samtgemeinde Suderburg, den Vereinen diese Sportanlagen für mindestens für 5 weitere Jahre zur Verfügung zu stellen.

Den neuen Verträgen sind monatelange Verhandlungen mit den Vereinen vorausgegangen. Im Rahmen dieser Gespräche wurden auch andere Formen der Zusammenarbeit – zum Beispiel Übernahme der Sportstätten durch die Vereine - erörtert. Es musste jedoch berücksichtigt werden, dass auch die Sportvereine bereits jetzt finanziell wie personell an ihre Grenzen stoßen. Neben den vereinseigenen Sportanlagen können keine weiteren Anlagen vollständig übernommen und unterhalten werden.

Die Samtgemeinde Suderburg und die Sportvereine VfL Suderburg sowie MTV Gerdau haben mit dieser Entscheidung einen „Zukunftsvertrag für den Sport“ abgeschlossen, der beiden Seiten entgegen kommt. Wir danken den Vorständen beider Sportvereine für die stets angenehmen Beratungen und ein einvernehmlich erreichtes Ergebnis.

Schaffen wir Krippenplätze mit neuen Schulden oder doch lieber mit bescheidenen Kompromissen - Was ist besser für uns ?



Die Gemeinden und Samtgemeinden sind verpflichtet, spätestens am 01. Januar 2013 den gesetzlichen Elternanspruch auf einen Krippenplatz für unter dreijährige Kinder zu erfüllen. Wir Kommunalpolitiker müssen sich deshalb bereits jetzt Gedanken darüber machen, wie wir diesen Anspruch in unserer Samtgemeinde erfüllen können. Da der Gesetzgeber einerseits die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der vorhandenen

finanziellen Mittel verlangt und andererseits die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze ist wieder einmal ein Spagat zwischen dem, was wir uns leisten können und dem, was wir machen müssen, erforderlich. Dieser Spagat verlangt zwingend, Kompromisse einzugehen.

Die darüber bereits geführten Diskussionen lassen gegensätzliche Interessen erkennen, die zusammenzuführen sind. Die Samtgemeinde Suderburg möchte auf gar keinen Fall den erfolgreich eingeschlagenen Weg der Entschuldung verlassen und deshalb leer stehende, vorhandene Räumlichkeiten – zum Beispiel in den Grundschulen – dafür nutzen. Der DRK Kreisverband Uelzen e.V. als beauftragter Betreiber und seine Beschäftigten setzen statt dessen auf Neubau – natürlich auf Kosten der Samtgemeinde, was nach 5 Jahren erstmals wieder zu einer Neuverschuldung der Samtgemeinde führen würde. Den Beschäftigten der Grundschulen wäre es hingegen lieber, ihre pädagogische Arbeit auch zukünftig ohne weitere Mitnutzer erfüllen zu können. An dieser Stelle wird der Spagat deutlich. Die abschließende Entscheidung – aber auch die Verantwortung für Langzeitfolgen der Entscheidung – tragen allerdings allein den Ratsmitgliedern der Samtgemeinde.

Jedes Unternehmen – so auch der DRK Kreisverband Uelzen e.V. und jeder andere Kindergartenbetreiber – macht seine Entscheidungen von den eigenen wirtschaftlichen Interessen abhängig. Ich halte es deshalb für legitim, aber auch für absolut notwendig, wenn sich die Ratsmitglieder der Samtgemeinde Suderburg bei der Entscheidung über die Schaffung von Krippenplätzen entsprechend verhalten. Schließlich verwalten die Ratsmitglieder der Samtgemeinde das Geld der Steuerzahler und haben zu berücksichtigen, dass es auch noch andere öffentliche Aufgaben zu erfüllen gibt.

Was man dabei auch beachten muss: Kommunale Investitionsentscheidungen sind immer auch vor dem Hintergrund ihrer Auswirkungen für zukünftige Generationen zu betrachten. Neue Schulden würden den eingeschlagenen Weg der Entschuldung verlassen und belasten die nächste Generation mindestens 25 Jahre lang. Außerdem kommen die zusätzlichen laufenden Betriebskosten hinzu. Bei bestehenden Gebäuden hingegen ist lediglich ein Umbau erforderlich, der in der Regel geringe Investitionskosten und Folgekosten verursacht.

Angeht die Tatsache, dass sich die Einwohnerzahlen aller Gemeinden weiter rapide rückläufig entwickeln werden, kommt der Überlegung, wie die leer stehenden öffentlichen Gebäude zukünftig genutzt werden können, eine immer größer werdende Bedeutung zu. Es gibt also kaum eine vertretbare Alternative dazu, Kompromisslösungen zu einem Krippenneubau in Suderburg zu suchen. Anzustreben ist eine Situation, bei der kein Beteiligter qualitative Einbußen seiner Arbeit hinnehmen muss, sondern alle einen Zugewinn erfahren. Einen derartigen Kompromiss für Krippenplätze in Gerdau könnte die Nutzung leer stehender Schulräume der Grundschule darstellen, sofern diese zu einer eigenständigen Nutzungseinheit umgebaut werden und damit eine Beeinträchtigung des Schulbetriebes ausgeschlossen wird. Ähnlich könnte es sich in Suderburg verhalten, indem die beiden altershomogenen Kindergartengruppen (es handelt sich um 5-6-jährige Kinder) in leer stehende Räume der Grundschu-

le Gerdau umziehen. Auch dort ließe sich ohne große Probleme ein in sich abgeschlossener Bereich schaffen. Die „Vorschüler“ könnten bei Bedarf den Mehrzweckraum der Schule und die altersgerechten Spielgeräte auf dem Pausenhof nutzen, ohne den Schulunterricht in den auf der abgewandten Seite angeordneten Unterrichtsräumen zu stören. Bei dieser Verfahrensweise könnten die beiden Anbaumodule auf dem Kindergartengelände würden dann zur Krippennutzung zur Verfügung gestellt werden.

Alle Beteiligten werden aufgerufen, derartige Kompromissmöglichkeiten nicht leichtfertig zu übergehen. Sie machen es letztendlich möglich, einerseits die anstehende Aufgabe der Schaffung von Krippenplätzen zu erfüllen und andererseits die Entschuldung unserer Samtgemeinde weiter voranzutreiben.

Ihre persönliche Meinung, wie sich die Politik in diesem Fall verhalten sollte, interessiert mich sehr. Bitte schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach einmal an.

Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Samtgemeinde Suderburg lobt „Zuzugsprämie“ aus

Besondere Situationen verlangen auch schon mal besondere Maßnahmen. Dieser Meinung waren auch die Mitglieder des Samtgemeindeausschusses, als Ihnen die Verwaltung den vor einigen Jahren bereits einmal vom Ratsmitglied Hans-Hermann Hoff (Grüne) angesprochenen Vorschlag unterbreitete, den an der Fachhochschule in Suderburg immatrikulierten Studierenden zukünftig eine Zuzugsprämie für die Einrichtung eines Hauptwohnsitzes in der Samtgemeinde Suderburg zu gewähren. Hintergrund der Überlegung ist die Tatsache, dass das Land Niedersachsen finanzielle Zuweisungen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (NFAG) an die Samtgemeinden nach der Anzahl vorhandener Hauptwohnsitze bemisst. Für jeden derartigen Wohnsitz erhält die Samtgemeinde Suderburg derzeit jährlich den Betrag von rd. 750 EUR, der sich durch die an den Landkreis Uelzen abzuführende Kreisumlage allerdings gleich wieder auf 380 EUR verringert. „Es rechnet sich also, wenn wir dann für jeden neuen Hauptwohnsitz einmalig eine Zuzugsprämie von 250 EUR gewähren“, führt Samtgemeindebürgermeister und Kämmerer Friedhelm Schulz aus, „weil jeder Student durchschnittlich 3 – 4 Jahre an der Ostfalia in Suderburg studiert.“

Die Samtgemeinde Suderburg wird die Zuzugsprämie ab sofort für alle Studienanfänger unbürokratisch im Zusammenhang mit der Ummeldung des bisherigen Wohnsitzes in einen Ortsteil der Samtgemeinde Suderburg vornehmen. Dafür ist neben der Ummeldung im Meldeamt der Samtgemeinde Suderburg lediglich die Vorlage der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung für die „Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften“ sowie eine Unterschrift erforderlich. An Stelle einer unter Umständen fälligen Zweitwohnungssteuer erhalten „Neubürger“ dann die genannte Zuzugsprämie.

Nachdem der Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Suderburg dieser Verfahrensweise bereits zugestimmt hat, wird die Verwaltung den neu immatrikulierten Studierenden das neue Angebot umgehend unterbreiten.

Fortsetzung auf Seite 8

Kosmetik & med. Fußpflegestudio Podologie



med. Fußpflege
auch
außer Haus!

Ines Hilmer

Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnser Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

+++ Informationen aus der Verwaltung +++

Projekt „Einführung der kaufmännischen Buchführung“ schreitet voran

Bereits Ende des vergangenen Jahres wurde das Doppik-Projekt der Samtgemeinde Suderburg eingeleitet. Seither müssen nahezu alle Beschäftigten der Verwaltung neben ihrer normalen Arbeit auch umfangreiche Zusatzarbeiten durchführen. Die Umstellungsarbeiten müssen zwingend bis zum 31.12.2009 abgeschlossen werden. Bis dahin muss für jede einzelne Gemeinde und für die Samtgemeinde Suderburg eine Eröffnungsbilanz aufgestellt werden, die den Anforderungen einer Überprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Stand hält. Diese Arbeiten werden von der Bauverwaltung ausgeführt.

Ferner müssen alle wesentlichen Finanzdaten so aufgearbeitet und zusammengestellt werden, dass sie in eine völlig neu zum Einsatz kommende Software eingegeben werden können. Damit ab dem 01.01.2010 eine ordnungsgemäße Verbuchung sämtlicher Zahlungsvorgänge erfolgen kann, sind abschließend auch noch zahlreiche Mitarbeiterschulungen zu absolvieren.

Obwohl sich die Verwaltung mit allen Arbeiten vollständig innerhalb des dafür aufgestellten Zeitplanes befindet, kann es bis zum Jahresende im Einzelfall zu längeren Bearbeitungszeiten oder Verzögerungen kommen. Wir bitten unsere Bürger dafür um Verständnis.

Feriennutzung der Turnhallen unter bestimmten Voraussetzungen zukünftig möglich

Die Turnhallen der Samtgemeinde in Suderburg und Gerdau stehen den Sportvereinen während der Schulferien bisher nicht zur Verfügung.

Zukünftig können beide Turnhallen im Einzelfall auf Antrag auch innerhalb der Herbst- und Osterferien von den Sportvereinen genutzt werden, wenn der Samtgemeinde Suderburg dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Insbesondere geht es dabei um die Beheizung der Turnhallen, die Reinigung sowie den Wasserverbrauch. Darauf verständigte sich der Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Suderburg.

Mit dieser Regelung soll es dem freien Sport insbesondere ermöglicht werden, die in einigen Sportarten dringend notwendige Fortführung des Trainingsbetriebes aufrecht zu erhalten. Letztendlich können beide Seiten gut damit leben: Keine Mehrkosten – aber dennoch mehr Sport.

Verleihung einer Plakette für den feuerwehreffreundlichen Betrieb 2009

Die Samtgemeinde Suderburg zeichnet einmal jährlich einen besonders feuerwehreffreundlich eingestellten Betrieb der Samtgemeinde mit einer Plakette aus. Hierfür liegen der Verwaltung bereits einige Vorschläge vor. Bis zum 31.12.2009 können weitere Vorschläge unterbreitet werden.

Nach Bewertung der Vorschläge anhand bestimmter Kriterien wird die Samtgemeinde Suderburg ein Unternehmen für das Jahr 2009 entsprechend auszuzeichnen.

Senkung der Betriebskosten für öffentliche Sportplätze

Bereits seit Monaten verhandelt die Verwaltung der Samtgemeinde Suderburg mit den örtlichen Sportvereinen über Möglichkeiten, durch welche Maßnahmen die hohen Betriebskosten der öffentlichen Sportplätze in Suderburg und Gerdau spürbar gesenkt werden können. „Die wohl sinnvollste Verfahrensweise neben einer Übereignung der Sportplätze an die örtlichen Vereine dürfte die Beteiligung an den laufenden Betriebskosten oder die Einbringung von Eigenleistungen sein“, erklärt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Bezüglich finanzieller Kostenbeteiligungen ist allerdings zu berücksichtigen, dass es mit der Finanzlage der Sportvereine ebenfalls nicht zum Besten bestellt ist. Insofern stehen Eigenleistungen der Sportvereine im Vordergrund der Überlegungen. Auf diese Art und Weise können – so hat es die Verwaltung errechnet – die laufenden Kosten sowohl des Sportplatzes an der Gerdauer Turnhalle als auch des Sportzentrums Suderburg gesenkt werden. Diese Verfahrensweise stellt sicher, dass die Sportvereine die Sportplätze auch weiterhin für ihre Zwecke nutzen können.

Die Verwaltung dankt den Vertretern des VfL Suderburg und des MTV Gerdau für die konstruktiven Verhandlungen, die letztendlich mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen werden konnten.

Grundschule Gerdau präsentiert ihr neues Schul-Logo

Gerdau. Stolz präsentierte die Schulleiterin Carola Albrecht mit ihren Kolleginnen anlässlich einer Sitzung der Gesamtkonferenz der Grundschule Gerdau ihr neues Schul-Logo. Der Stolz ist berechtigt. Hier haben sich alle Beteiligten viel Mühe gegeben und Gedanken gemacht, damit nun auch diese Schule in ihrer Aussendarstellung auf ein Logo zurückgreifen kann. Dieses wird fortan nicht nur den Briefkopf der Grundschule „zieren“, sondern später auch auf T-Shirts etc. zu finden sein.

Grundschule Gerdau



Wir freuen uns über die Initiative der Schulleitung und aller Beteiligten.
Samtgemeinde Suderburg
Der Samtgemeindebürgermeister

Fortsetzung auf Seite 10

Für Ihren Garten: Schreddergut

22,- € / m³

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

**Verkaufe Heu,
Heusilage, Grassilage,
Stroh in Rundballen
sowie Hafer und Gerste**
Tel. 01 75/84 700 98
- Verleihe Holzpalter -

Seit über 20 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister

F. LISER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>



4. Boßeltour des MTV Gerdau

Es war eine tolle Tour! Fast 50 Teilnehmer, sonniges Wetter, super Organisation und eine harmonische Runde! Was will man mehr?

Die Tour durch das schöne Gerdautal führte vom „Alten Sportplatz“ über Kleukers Hof, den Spetzen, vorbei an der Gerdauer Kläranlage bis nach Bohlsen. Dort gab es einen kleinen Snack, um frisch gestärkt den Rückweg über die Stegenbrücke zum „Alten Sportplatz“ antreten zu können. Der sportliche Charakter stand bei dieser Veranstaltung nicht im Vordergrund.

Vielmehr sollten sich die Vereinsmitglieder auch einmal in zwangloser Runde treffen und einander noch besser kennenlernen. Daher wurde die Zusammensetzung der Teams auch ausgelost. Zum Abschluss der Wanderung konnten sich alle am herzhaften Steckrübeneintopf und leckerer Bratwurst stärken und dem Spitzenspiel der Herrenfußballer gegen Rätzlingen erfreuen.

Die Fotos der faszinierenden Veranstaltung können unter www.mtvgerdau.de eingesehen werden! Wer möchte, kann sich unter till.denecke@t-online.de

gern eine Foto-CD bestellen.



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

www.nts-tischlerei.de



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

**Kein Getränkemarkt mehr am Ort?
Wir haben DIE Lösung!**

Bierbrau-Set für Weizenbier



Alles was Man(n) braucht für 10 l Weizenbier

Jetzt neu in Ihrer

Wacholder-Apotheke

Apotheker Michael Resch
Bahnhofstr. 48 • 29556 Suderburg
Info-Telefon: 0 58 26 / 75 33



www.Wacholder-Apotheke.de

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

Ostfalia – ein neuer Stern am Hochschulhimmel

Zur Zeit folgen die Ereignisse auf dem Campus Suderburg Schlag auf Schlag. Am Montag, den 12. Oktober 2009 begrüßten zahlreiche Vertreter der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften sowie der Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg rund 90 Studienanfänger/innen bzw. Studierende, die sich für einen Wechsel von der Leuphana Universität Lüneburg zur Ostfalia entschieden haben. Der Studienstart wurde am Abend zünftig gefeiert. Im Rahmen einer weiteren feierlichen Veranstaltung am 16. Oktober 2009 wurde die bisherige Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel zur „Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften“ umbenannt. Zu diesem Zweck wurde an jedem einzelnen der 5 Ostfalia Standorte symbolisch eine Linde als Zeichen der inneren Verbundenheit der einzelnen Standorte gepflanzt und Hunderte von Luftballons in den Farben des jeweiligen Standortes auf die Reise geschickt. Auch an dieser „Hochschultaufe“ nahmen zahlreiche Professoren, Mitarbeiter/innen und Studierende des Standortes Suderburg teil. Die Grußworte wurden von der Vize-Präsidentin Frau Prof. Dr. Karger und der Bürgermeisterin Frau Beplate-Haarstrich (in voller Länge unter „Aktuelles“ nachzulesen) vorgetragen. Ab sofort finden sich rd. 7.300 Studierende in 12 Fakultäten der Ostfakultät wieder. Jeder Standort wird allerdings eine weit reichende Selbstständigkeit bekommen.

Den Höhepunkt bildete dann aber die „Ostfaliaparty“, die am 17. Oktober in der Braunschweiger Stadthalle gefeiert wurde. Professoren, Mitarbeiter und Studierende aller 5 Standorte feierten ausgelassen bei rockiger Musik in verschiedenen Räumen. Mit dabei war eine große Abordnung vom Campus Suderburg, die sich mit einem von der Hochschule bereitgestellten Bus froh gelaunt auf den Weg machte. Der Präsident der neuen Hochschule, Herr Prof. Dr. Umbach, zeigte sich darüber außerordentlich erfreut und wünschte dem neuen Campus in der Ostfaliafamilie eine gute weitere Entwicklung. Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und Gemeindedirektor der Gemeinde Suderburg bedanken sich dafür bei allen Professoren/innen, Mitarbeitern/innen und Studierenden für die Teilnahme und die Präsenz an dieser Veranstaltung. Gemeinsam haben wir einen fröhlichen Abend mit interessanten Gästen dieser Ostfaliaparty erlebt.

Grußwort der Bürgermeisterin der Gemeinde Suderburg anlässlich der Ostfalia Hochschultaufe am 16. Oktober 2009 in Suderburg.



„Sehr geehrte Frau Professor Karger, sehr geehrte Damen und Herren, für die Gemeinde Suderburg - und ich darf auch die Samtgemeinde einbeziehen - möchte ich einen Glückwunsch überbringen zur Taufe der Fachhochschule für angewandte Wissenschaften auf den Namen Ostfalia.

Wir sind alle froh über die Entwicklung der FH, und darüber, dass wir nun als Standort dazugehören. Zur Außenwirkung dieser neuen Entwicklung möchte ich sagen: geräuschlos, schnell

und unaufgeregt ist es gegangen, dafür danken wir sehr. „Back to the roots“ fiel mir als erstes ein, und das ist gut für den Standort Suderburg.

Heute wurde eine Linde gepflanzt: eine sympathische Aktion zur Erinnerung an den heutigen Tag, denn Linden pflanzte man schon immer als Gerichts- oder wie hier als Gedenk-Linde, sie können von Natur aus sehr alt werden.

Ich wünsche dem Täufling Ostfalia ein langes, gesegnetes und glückliches Leben!

Es sind Fragen an mich gerichtet worden, die ich in meinem Grußwort beantworten möchte.

Frage: Wie bewerten Sie das Ergebnis unserer Namenssuche?
Ich sehe das so: der Name Ostfalia ist Eigennamen, hat aber auch den geschichtlichen Hintergrund, weil abgeleitet von den Ostfalen. Dieser geschichtliche Hintergrund gefällt mir besonders, denn das ist etwas, das bleibt, Weckt deshalb Vertrauen, gibt Sicherheit, ist etwas Handfestes. Und ich bin überzeugt, wir haben es mit einem sehr robusten Täufling zu tun.

Frage: ist der neue Name schon ein Begriff?

Der Name Ostfalia ist neu, er wird selbstverständlich ein Begriff werden, dafür sorgen wir und alle dieser Hochschule Verbundenen und das sind viele! Hier darf ich auch die Karl-Hillmer-Gesellschaft und die Burschenschaft Erica einbeziehen. Ich möchte aber auch erwähnen, dass dieser Standort eine über 150 jährige sehr wechselvolle Geschichte hat, immer geprägt von enger Verbundenheit der Kommune mit ihrer Hochschule, deshalb ist auch der ursprüngliche Name dieser Bildungseinrichtung „Wiesenbauschule“ untrennbar mit diesem Standort verbunden und deshalb auch heute noch gelegentlich zu hören, umrahmt von entsprechend alten Geschichten.

Als äußeres Zeichen betrachten Sie bitte das Wappen der Gemeinde Suderburg. Hier sehen Sie die Insignien eines Suderburger Wiesenbauers, den Suderburger Drainagespaten und das Suderburger Wiesenmesser.

Frage: Wie gefällt Ihnen die Homepage, das Logo, die Standortfarben?

Natürlich gut! Und aus Suderburger Sicht: Weil wir gleichberechtigt vorkommen, weil es eine ehrliche Beschreibung dieses ländlichen Studienortes gibt. Am Rande der Erstsemesterbegrüßung habe ich von Studierenden gehört, dass sie bewusst diesen überschaubaren Studienort gewählt haben.

Zur Standortfarbe befragt klingt meine Antwort vielleicht sehr pathetisch und leidenschaftlich, aber so ist es:

Die Standortfarbe Rot für Suderburg ist perfekt. Ich hoffe, es ist deutlich geworden, dass wir sehr stolz darauf sind als kleine ländliche Gemeinde eine Hochschule mit langer Tradition in unseren Mauern zu beherbergen, nicht zu vergessen der gesellschaftliche und vor allem wirtschaftliche Aspekt, so ist Rot für mich symbolisch für das Herzblut, mit dem wir und viele Ehemalige an diesem Standort hängen. Besonders gut hat mir der Party-Clip gefallen; wir als Cashewnuss mit den Partnernüssen, die äußerst gut drauf sind vereint und der Aussage: Die Mischung macht's.

Es bleibt noch für mich allen, die verantwortlich sind für die Weiterentwicklung der Ostfalia mit diesem neuen Standort sehr herzlich zu danken und eine gute Zukunft zu wünschen, dass alle die Herausforderungen der Zukunft meistern, die Hochschule und ihre Studierenden.

Mit einem Wort von Wilhelm Busch möchte ich wünschen: Auch bei langandauerndem Gebrauch kein Nachlassen in der Wirkung!“

Christel Beplate – Haarstrich
Bürgermeisterin

Fortsetzung auf Seite 11 ➡

Geschmackvolle Grabgestecke und Sträuße aus eigener Herstellung

Verkauf bis 14.11.2009

täglich 8.00–12.00 + 14.00–18.00 Uhr ab Hof

Bunge · Graulinger Str. 12 · 29556 Suderburg

Telefon (05826) 296

Blumenwiese oder doch lieber eine Rasenfläche?

Was von der Suderburger Dorfgemeinschaft als interessantes Projekt begann, war in diesem Jahr ein einziges Ärgernis. Das noch unbebaute Gewerbegrundstück Bahnhofstraße/In den Twieten bot den gesamten Sommer über einen sehr unschönen Anblick. Keine Spur von Blumen – keine Spur einer gepflegten Wiese.

Die Umwandlung dieses Grundstückes im neuen Suderburger Ortszentrum zu einer Blumenwiese hat sich nach Auffassung der Gemeinde Suderburg nicht bewährt. Deshalb wird daran gedacht, auf dem Grundstück wieder eine Wiese anzulegen, die regelmäßig und mit einfachen Mitteln gepflegt werden kann.

Die Gemeinde Suderburg ist sehr daran interessiert, hierzu auch die Meinungen der Suderburger Bürger zu kennen. Bitte teilen Sie uns Ihre Auffassung dazu mit einer E-Mail (info@suderburg.de) einfach einmal mit.

Arbeit des Vereins „Bücherbus e.V.“ findet großen Zuspruch

Nach einem verlässlichen Tourenplan fährt der Bücherbus mit seinen derzeit regelmäßig 115 Haltestellen im Landkreis Uelzen und 14 Haltestellen in der Samtgemeinde Suderburg an. Dabei können die Nutzer aus einer Anzahl von 19.553 verschiedenen Medien auswählen. Besonders hohe Ausleihzahlen werden im Bereich der Samtgemeinde Suderburg verzeichnet. Im abgelaufenen Jahr 2008 wurden an den 3 Schulen rd. 5.800 und in den verschiedenen Ortsteilen rd. 4.600 Medien ausgeliehen. Auf freiwilliger Basis wird dafür von der Samtgemeinde Suderburg ein jährlicher Zuschuss von 3.400 EUR gewährt.

Auf Unverständnis stößt die Tatsache, dass einige Samtgemeinden im Landkreis Uelzen zwar ebenfalls umfangreich auf die Dienstleistungen des Bücherbusses zurückgreifen, jedoch einen Beitrag zur Kostendeckung ablehnen. „Dieses müssen wir ändern“, meint auch Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Eine sinnvolle Möglichkeit sieht Schulz darin, dass der Verein „Bücherbus e.V.“ für die Medienversorgung sämtlicher Schulen vom Landkreis Uelzen einen dem Leistungsumfang entsprechenden Zuschuss erhält, um allen Schülern gleiche Zugangsmöglichkeiten zur Versorgung mit Büchern etc. zu bieten. Auf diese Weise könne – so Schulz – eine Benachteiligung der ländlichen Bevölkerung ausgeschlossen werden. Einzelne Dörfer sollten nur noch dann angefahren werden, wenn von den betreffenden Gemeinden ebenfalls ein entsprechender finanzieller Beitrag geleistet wird.

Was wird aus dem alten Feuerwehrgerätehaus in Böddenstedt ?

Für den Brandschutz wird das alte Feuerwehrgerätehaus in der Böddenstedter „Twiete“ schon lange nicht mehr benötigt. Dafür wurde in der Schulstraße bereits vor Jahren ein entsprechender Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Dennoch mag in Böddenstedt niemand gerne auf dieses „altherwürdige Feuerwehrgebäude“ mit dem hölzernen Schlauchturm verzichten. Es gehört einfach zum Böddenstedter Ortsbild dazu.

Die Gemeinde Suderburg – Eigentümerin dieses Gebäudes – möchte sich davon trennen, weil nicht ganz unerhebliche Unterhaltungskosten auf die Gemeinde zukommen können. Auch die regelmäßigen Kosten für die Unterhaltung sollen zukünftig eingespart werden. Dieses lässt sich dadurch erreichen, dass das alte Feuerwehrgerätehaus abgerissen - oder unentgeltlich an die Dorfgemeinschaft abgegeben wird.

Die Böddenstedter Dorfgemeinschaft hat sich entschlossen, der Gemeinde Suderburg zu helfen und zukünftig die Pflege und Unterhaltung des Gebäudes zu übernehmen. Ein Vorschlag, mit dem sich die Gemeindevertretung in Kürze befassen wird.

Walken mit dem TSV-Hösseringen

Seit dem 26.09.2009 trifft sich die Nordic-Walking Gruppe jeden Samstag um 15:00 Uhr zum gemeinsamen Training.

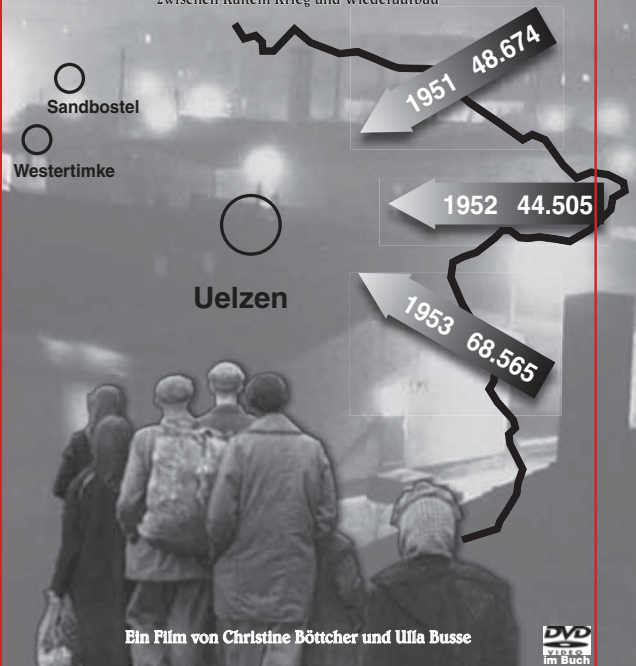
Natürlich sind auch jederzeit neue Aktive zur Teilnahme herzlich eingeladen. Es gibt mehrere Gruppen, die verschiedene Streckenlängen bewältigen. So findet jeder, entsprechend seiner Fitneß, die richtigen Trainingspartner.

Treffpunkt ist an der Ecke Meyerstraße / Postweg.

Mitzubringen sind Nordic-Walking Stöcke. Falls keine Stöcke vorhanden sind oder bei Rückfragen, können sich Interessierte auch bei Kerstin Seils unter 05826 / 7234 melden.

„geflohen - vertrieben - rübergemacht“

Das Notaufnahmелager Bohldamm in Uelzen 1945-1963
zwischen Kaltem Krieg und Wiederaufbau



LESKE



Tiefbaubetrieb, Containerdienst... und alles, was dazugehört!

- Erdarbeiten
- Pflaster- und Wegebau
- Abbrucharbeiten
- Kies, Sand, Mutterboden, Splitt, Recycling-Brechkorngemisch
- Containerdienst
- Annahme von Bauschutt
- Kanal- und Rohrreinigung

Im Gewerbepark 2
29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 99 90
Fax (0 58 26) 99 92

Der Film „geflohen - vertrieben - rübergemacht“ ist als DVD mit Buch ab sofort in allen Buchhandlungen in Uelzen und in Christel's Papierladen in Suderburg zum Preis von 15,- Euro erhältlich.



Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier

Auch in diesem Jahr richtet die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen (ISO) ihr beliebtes Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier aus. Die Veranstaltung findet am 13.11.2009 im Schützenhaus in Kallenbrock statt, Beginn ist 19.00 Uhr, Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Michael Müller, Stadensen, Tel. 05802/4421 oder Andy Hähnchen, ebenfalls Stadensen,

Tel. 05802/340. Teilnehmen an dieser Veranstaltung der ISO kann übrigens jeder, der Lust auf einen netten Spielabend hat. Es gibt keine Altersbeschränkung, auch Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen, ebenso Nichtmitglieder. Und natürlich winken den Gewinnern wieder attraktive Preise.



Valenzi stattet D-Junioren mit Sporttaschen aus!

D-Junioren des VfL Suderburg bedanken sich mit einem Sieg über die Kreisauswahl '98

Die Firma Valenzi GmbH & Co.KG aus Suderburg, hat die erfolgreichen D-Junioren des VfL Suderburg mit neuen Sporttaschen ausgestattet. Am 17.10.2009 überreichte Karl-Heinz Vogt vor dem Freundschaftsspiel gegen die Kreisauswahl des Jahrgangs 1998 die Taschen an die Mannschaft. Spieler und Trainer freuen sich sehr und bedanken sich für diese



Unterstützung bei der Firma Valenzi! Diese Freude haben die VfL Kicker in das anschließende Freundschaftsspiel mitgenommen und bedankten sich auf ihre Weise. Die Suderburger gewannen gegen die Kreisauswahl in überzeugender Manier mit einer spielerisch sehr guten Leistung nach Toren von Jannes Klipp (2), Cedric Wolf (3) und Alessandro Otte (2) mit 7:0.



Vielen Dank! Die D-Junioren des VfL Suderburg, links Karl-Heinz Vogt.



Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH
 Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
 Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
 Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
 www.seniorenpflegeheim-stadensen.de



7 Büroräume zu vermieten:

Repräsentative Büro's in einem modernen Geschäftscenter Suderburg - Bahnhofstraße 46

Was wir Ihnen bieten können:

- mehrere nebeneinanderliegende Räume mit 30 - 42 qm
- kostenfreie Parkmöglichkeiten für Besucher und Beschäftigte,
- nahe gelegener Bahnhof an der Hauptstrecke Hannover-Hamburg, Nutzungsmöglichkeit zahlreicher Gemeinschaftsanlagen, z.B. Aufzug, DSL-Zugang möglich, Konferenzraum, Küche, sanitäre Anlagen, etc.

Existenzgründern werden Sonderkonditionen geboten !!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Friedhelm Schulz
 Telefon: 05826/980-11
 E-mail: f.schulz@suderburg.de

Gemeinde Suderburg
 - Der Gemeindedirektor -
 Friedhelm Schulz

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Zirkusluft schnuppern...



Warten auf den Beginn der Vorstellung. Alle sind gespannt auf das, was sie gleich erleben werden.

...das konnten die Bewohner des Twietenhofes beim vorletzten Gastspiel des kleinen Familienzirkus Ascona, bevor sich dieser in die Winterpause verabschiedete. Es gab zwar keine Löwen, Elefanten oder Bären zu sehen, die Bewohner hatten aber dennoch ihre Freude an der 1 1/2 stündigen Vorstellung.



Noch ist der Vorhang geschlossen....



In der Pause war die Tierschau angesagt.

Adventsbasar am 28. 11. 2009

Gestecke, Bastelarbeiten, Holzkerzen, Handarbeiten, Glühwein, Waffeln, Gegrilltes und vieles mehr stehen im Mittelpunkt des Basars, zu dem alle Einwohner und Freunde des Hauses ganz herzlich eingeladen sind..

Herrenfrühstück im Oktober

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Wenn Kolleginnen Geburtstag haben, ist das schon ein Grund zu anzustoßen. Wie hier beim Herrenfrühstück, so geht es auch beim Damenfrühstück einmal im Monat hoch her. Wunschkost ist angesagt. Da gibt's dann schon mal Lachs und Forelle zum Frühstück, Thüringer Mett mit Zwiebeln, Rollmöpse oder Rührei mit Speck. In Gesellschaft schmeckt es eben doch am besten!



Doch nicht nur für die orientierten Bewohner werden im Twietenhof besondere Aktionen durchgeführt. Auch auf der Station für besondere Demen-tenbetreuung findet in Abständen z.B. ein festliches Frühstück statt. Im Oktober war hierzu der Tisch jahreszeitlich entsprechend mit Laub und Früchten dekoriert und mit Leckerbissen, die sich die Bewohner wünschen konnten, eingedeckt.

Auch finden in diesem Bereich regelmässig Aktivierungen statt, die den Bewohnern ein Strahlen auf das Gesicht zaubern, wie z.B. die Ballaktivierung am Tisch.

Privatanzeigen

Adventsausstellung



Samstag 21.11.09, 10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 22.11.09, 11.00 – 16.00 Uhr



Entdecken Sie in festlicher Weihnachtsstimmung bei Kaffee, hausgemachtem Kuchen, Bratwurst und Glühwein viele Deko-Ideen, schöne Adventsgestecke und geschmackvoll dekorierte Kränze. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monika Bunge · Graulinger Str. 12 · 29556 Suderburg
Telefon (05826) 296

Am linken Rand...

Die LINKE
im Kreisverband Uelzen:

CDU/FDP erweisen sich als Feinde der Kommunen

Scharf kritisiert hat die LINKE im Kreisverband Uelzen die laufenden Koalitionsverhandlungen in Berlin. CDU und FDP würden sich Pressemeldungen zufolge dort auf Kosten der Kommunen einigen. Anders sind die Pläne der neuen Regierung nicht zu verstehen, künftig kommunale Unternehmen mit 19 Prozent Mehrwertsteuer zu belasten: „Das ist nichts anderes als eine versteckte Steuererhöhung - denn diese 19 Prozent würden zum Beispiel die Müll- und Abwassergebühren um rund ein Fünftel erhöhen - damit Frau Merkel Geld für ihren Krieg in Afghanistan und andere Untaten erhält. CDU und FDP erweisen sich damit als Feinde der kommunalen Selbstverwaltung und der Stabilität bei Preisen der Versorgung mit Wasser und anderen wichtigen Gütern der Daseinsvorsorge. Vergessen sind die Wahlkampfschwüre der Koalition, z.B. „Mehr Netto vom Brutto“, Wahlbetrug ist vielmehr angesagt, nicht einmal einen Monat nach der Wahl.

F. Klinkhammer

Weihnachtsbäume NT + ET!

Jetzt aussuchen. Wo?

A. Cohrs
An der Mühle 2
29556 Holxen
Tel. (05826) 1412



Zahl der Woche

Zum „Tag der Putzfrau“:

Zahl der Putzmänner steigt

Der „Tag der Putzfrau“ am 8. November geht auf eine Idee der Krimiautorin Gesine Schulz zurück, deren Romanheldin Karo Rutkowsky Putzfrau und Privatdetektivin ist. Anlässlich dieses Tages teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) auf der Grundlage von Daten des Mikrozensus mit, dass es im Jahr 2008 - ungeachtet des Geschlechts - in der Gebäudereinigung und Raumpflege in Deutschland rund 916.000 Beschäftigte gab. Das sind rund 47% mehr als 15 Jahre zuvor (622.000). Ihr Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt betrug im Jahr 2008 rund 2,4%.

Die Berufsgruppe wird nach wie vor von Frauen dominiert: Mit 808.000 Gebäudereinigerinnen und Raumpflegerinnen oder 88% stellten sie den weitaus größeren Teil, nur 12% in dieser Berufsgruppe waren Männer.

Dennoch wird die männliche Konkurrenz größer: Seit 1993, als der Männeranteil noch bei 8% lag, hat sich die absolute Zahl der Männer, die den Beruf Gebäudereiniger beziehungsweise Raumpfleger ergriffen, von 51.000 auf 108.000 insgesamt mehr als verdoppelt.

Quelle:
Statistischen Bundesamt

Ihre Meinung...

zum Thema:
Sanierung der Gerdauer Grundschule

Samtgemeindebürgermeister Schulz schmückt sich gerne mit fremden Federn

Daran, dass der Samtgemeindebürgermeister sich gerne mit den Ergebnissen meiner Bemühungen schmückt, habe ich mich schon beim geplanten Bahnhofs-ausbau, den Bedarfszuweisungen und manchen anderen Gelegenheiten gewöhnt. Das ist OK, weil letztlich das positive Ergebnis für unsere Region zählt und dieses auf Dauer nur gemeinsam zu erreichen ist. Seine Berichterstattung in der letzten Ausgabe dieser Zeitung zur Gerdauer Grundschule erreicht jedoch eine neue Qualität an Unverfrorenheit: Hier wird nicht nur der Erfolg auf angeblich eigene Bemühungen gegründet sondern auch Bedauern über die angeblich unterbliebene Unterstützung des Landtagsabgeordneten geäußert.

Natürlich bringt diese Förder-zusage den Samtgemeindebürgermeister in eine schwierige Lage: Er hat eine vom Zuwendungs-geber geforderte Erklärung zur längerfristigen Nutzung der zu fördernden Grundschule Gerdau öffentlich verweigert, damit der Gerdauer Schule die Unterstützung entzogen und gleichzeitig den Antrag beerdigt. Jetzt kommt aus „heiterem Himmel“ dennoch eine Förderzusage vom Land Niedersachsen und in seiner Not die drohende Blamage abzuwenden, erklärt der Samtgemeindebürgermeister sich zum Retter. Diese Strategie wäre sogar aufgegangen, wenn er sich die Angriffe gegen meine Person ge-



spart hätte, die mich jetzt veranlassen einiges richtig zu stellen.

Unnötig zu erwähnen, dass ich auch nicht von der Samtgemeinde um Unterstützung für den Förderantrag gebeten worden bin sondern vom Bürgermeister der Gemeinde Gerdau und weiteren Bürgern aus Gerdau, die sich berechtigt um den Bestand der Gerdauer Grundschule sorgen.

Dieses Schmücken mit fremden Federn hatte der Vorgänger Alfred Meyer niemals nötig. Dort gab es immer genügend eigene Erfolge zu vermelden.

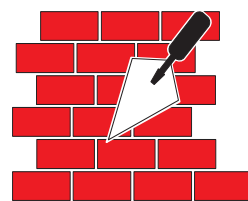
Das seiten- und tagelange Schreiben von Presseartikeln ersetzt eben nicht die eigentliche Arbeit eines Verwaltungleiters.

Jörg Hillmer
Abgeordneter im Nieder-sächsischen Landtag, CDU

Verkaufe Heu, Heusilage, Grassilage, Stroh in Rundballen
sowie **Hafer und Gerste - Verleihe Holzspalter**
Tel. 01 75/84 700 98

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Sanierung der Gerdauer Grundschule - Jörg Hilmer in Hannover erfolgreich

Mit einem Zuschuss in Höhe von 378.943 € im Rahmen des Konjunkturpaketes II kann die Grundschule saniert werden und ist die Beschulung der Kinder in Gerdau weiterhin gesichert.

Um die Grundschule in Gerdau den heutigen Anforderungen anzupassen, hat der Verwaltungsausschuß der Samtgemeinde Suderburg beschlossen, im Rahmen der Fördermaßnahmen durch das Konjunkturpaket II „Soziale Infrastruktur“ die energetische Sanierung der Gerdauer Grundschule durchzuführen. Seitens des Zuschußgebers wurde gewünscht, den Beschluss mit dem Zusatz der längeren Nutzung der Grundschule Gerdau zu bestätigen. Hierzu wurde von der Verwaltung ein Beschlussvorschlag erarbeitet, dass der Rat beschließen möge, die Gerdauer Grundschule für den Fall der Sanierung längerfristig zu nutzen und zu betreiben.

Auf der Ratssitzung am 04.08.2009 in Eimke sollte dieser Beschluss entsprechend der Verwaltungsvorlage vom Rat bestätigt werden. Die Ratskollegen der Gruppe SPD, WSL und Grüne taten sich schwer, hier eine Entscheidung zugunsten der Gerdauer Grundschule zu treffen, sie stimmten mehrheitlich gegen den Beschluss und der längerfristigen Weiternutzung der Schule. Auch der Samtgemeindebürgermeister weigerte sich, der Verwaltungsvorlage seine Zustimmung zu geben.

Die CDU-Fraktion stimmte geschlossen für den Antrag, die Gerdauer Grundschule längerfristig zu betreiben. Aufgrund der geringeren Anzahl von Stimmen konnte sie sich jedoch nicht ge-



gen die Mehrheitsfraktion durchsetzen.

Die Berichterstattung des Samtgemeindebürgermeisters, er habe mit Unterstützung der politischen Mehrheit im Rat - gleichwohl an dem Antrag festgehalten und keine Unterstützung durch den Landtagsabgeordneten erhalten - stimmt hier verwunderlich, ist unglaublich und falsch.

In intensiven Gesprächen mit dem Landtagsabgeordneten Jörg Hilmer, dem Bürgermeister der Gemeinde Gerdau, Otto Schröder, sowie der CDU-Samtgemeindefraktion wurde die mißliche Situation, die durch den Ratsbeschluss entstanden war, intensiv diskutiert. Es ist Jörg Hilmer trotz des negativen Ratsbeschlusses doch noch gelungen, für die Samtgemeinde den Zuschuß zu sichern.

Wir freuen uns, damit in unserer Samtgemeinde den Schulstandort Gerdau und damit eine ortsnahe Beschulung der Kinder weiterhin zu sichern und hoffen auf eine baldige Umsetzung der Sanierungsmaßnahme.

Wilhelm Schröder
Fraktionsvorsitzender der
CDU im Samtgemeinderat

Friedhelm Schulz: „Spielchen“ sollten unterbleiben

In der letzten Ausgabe „Der Zeitung“ habe ich über die Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Gerdauer Grundschule berichtet. Meine Enttäuschung darüber, dass es die Samtgemeindeverwaltung allein hat übernehmen müssen, notwendige Gespräche mit der Förderbank allein zu führen und sich um eine Bewilligung auch ohne Erklärung einer langfristigen Nutzung zu bemühen, konnte ich allerdings dabei nicht unterdrücken. An der Wortwahl kann man unschwer erkennen, dass es mir dabei wirklich nur um eine sachgerechte Unterrichtung der Öffentlichkeit und nicht um persönliche Angriffe geht.

Im Nachhinein muss ich einräumen, dass es besser gewesen wäre, die beiden Abgeordneten auch von Anfang an einzuschalten und um Unterstützung zu bitten. Andererseits stellt sich jetzt aber auch heraus, dass die beiden Abgeordneten offenbar ebenfalls - ohne die geringste Information an den Samtgemeindebürgermeister - hier tätig geworden sind. Sollte etwa der Mehrheitsgruppe SPD-WSL-Grüne durch diese „Geheimdiplomatie“ ein Schnippchen geschlagen werden? Wir erinnern uns: Im Rat hat man sich mehrheitlich dazu durchgerungen, keine Langfristigkeitserklärung für den Schulstandort Gerdau abzugeben, weil man einfach die Schulentwicklung nicht so lange vorhersehen kann und mit dem Beschluss notwendige Veränderungen langfristig unmöglich



gemacht worden wären. Auch wenn es die CDU-Fraktion gerne so darstellen möchte: Dies ist für mich kein Beschluss gegen den Standort Gerdau, sondern Wahrnehmung politischer Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen. Dieses fordert insbesondere auch Herr Hillmer - aus meiner Sicht auch vollkommen zu recht - immer wieder ein.

Die Bekanntgabe in der Allgemeinen Zeitung, dass allein den beiden Abgeordneten die Zuschussgewährung zu verdanken sei, halte ich angesichts entsprechender Bemühungen meiner Verwaltung nach wie vor für einseitig und nicht sachgerecht. Ich meine ohnehin, dass es bei derartigen wichtigen örtlichen Themen allein darauf ankommen sollte, möglichst mit vereinten Kräften viel für die Region zu erreichen. Parteipolitische „Spielchen“ sollten da unterbleiben.

Friedhelm Schulz
Samtgemeindebürgermeister
parteilos

Die in der Rubrik „Ihre Meinung“ veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Stellengesuche

Flexibler Mann mit vielseitigen Erfahrungen und Talenten sucht

dauerhafte Teilzeitarbeit

auf 410-Euro-Basis - oder mehr...

Ich biete umfangreiche Erfahrungen in Organisation, EDV, kaufm. Tätigkeiten, Kalkulation, handwerklicher Praxis, habe ein gutes technisches Verständnis, bin bewandert in Garten-, Küchen- u. Hausarbeiten und besitze ein hohes Maß an Kreativität, Geduld, Einfühlbarkeit u. sozialer Kompetenz mit gutem Zugang zu Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen. Ich habe kein Interesse an Tätigkeiten für Versicherungen, Gelddienstleister oder Provisionsverkäufe irgendwelcher Art!

Angebote bitte über:

Die Zeitung, Burgstraße 20, 29556 Suderburg

an: Chiffre 1009-01

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der
29. 11. 2009 Erscheinung ab 3. 12. 2009

SENNLER & STEER
Tischlerei

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26/88 00 25
Fax: 0 58 26/88 00 26

JUZ SUDERBURG

Jugendzentrum Suderburg,
Gänsekamp 13 · 29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26/88 02 68 · JuzSuderburg@aol.com

Tag	Kinder von 8-13 Jahre	Jugendl. ab 14 J.
Montag	15.00 - 18.00 Uhr	18.00 - 21.00 Uhr
Kindertag		
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 22.00 Uhr ab 20 Uhr T.halle
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 20.00 Uhr
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Kindertag		
Samstag und Sonn-/Feiertag	geschlossen	
Ferien	siehe Aushang	siehe Aushang

Bastelaktion im Juz Suderburg

Zum Kürbis schnitzen hatte das Kinder- und Jugendzentrum Suderburg in den Ferien eingeladen. 15 Kinder kamen zum schnitzen der Kürbisse. Von gruseligen Gesichtern über hübsche Sterne war jede Menge Kreativität mit dabei. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und freuten sich über ihren selbst geschnitzten Kürbis der heute Abend leuchtend vor den Haustüren der Kinder steht



Fahrt ins Badeland Wolfsburg

Zu einer Aktion Ferienspaß ins Badeland Wolfsburg wo die Kinder und Jugendlichen sich im Wasser, auf den Rutschen und im Außenbereich austoben konnten. Für alle war es ein Riesenspaß!



Fahrt zum Reiterhof Stolte

Mittlerweile ist der Besuch auf dem Reiterhof Stolte zu einer Regelmäßigkeit geworden. Einmal im Monat steht der Schnupperstag an. Dann fahren interessierte Kinder zusammen mit dem Juz Suderburg nach Böddenstedt um dort 2 Stunden auf den Ponys Oskar, Hanni und Wanda zu reiten. Auch die Katzen, Meerschweinchen und die kleine Kaninchen sind immer ein Highlight. Zum Abschluss gab es für alle Pommies, Waffeln und Kakau.



Kletterpark in Hitzacker

Als Aktion Ferienspaß in den Herbstferien hatten sich die Jugendzentren Suderburg, Stadensen und Wrestedt etwas ganz besonderes ausgedacht. Eine Fahrt nach Hitzacker wurde geplant und dort besuchten die Jugendzentren den Kletterpark. An der Kletterwand wurde ordentlich klettern geübt. Auch durch Gruppenspiele mußte sich die Gruppe beweisen und zusammen wachsen. An der Burma Brücke (Foto) versuchten die Jugendlichen in Partnerübung über das Hindernis zu gelangen. Auf dem Pamper Pole konnte jeder noch mal über seine Grenzen hinaus wachsen.

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

Mini-
Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!

Elektro-Ginkowski

Elektromeister

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: info@elektro-ginkowski.de
homepage: www.elektro-ginkowski.de

- Schalt- und Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

